

KUNDL



Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Oktober 2015



Foto: Klaus Madersbacher



Foto: Bettina Klingler

Vorwort des Bürgermeisters:

NaturSpielRaum Lend – 2. Bauabschnitt

Wie wichtig uns unsere Kinder sind, sieht man nicht nur am Neubau unseres Kindergartens. Der erste Teil des Umbaus und der Erweiterung des Spielplatzes Lend zum „NaturSpielRaum Lend“ ist schon seit längerem abgeschlossen und wird – wie fast täglich zu beobachten ist – von unseren Kindern auf Herz und Nieren geprüft. Die Arbeiten zum 2. Bauabschnitt haben bereits begonnen und sollten voraussichtlich bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Wasser- und Kreativlandschaften, Bewegungs- und Kletterparcours, sonnengeschützte Sitzbereiche, kurzum der „NaturSpielRaum Lend“ wird zur Erlebniswelt für alle Altersklassen.

Jugendtreff Kundl wird geöffnet

Den Jugendlichen in Kundl im Alter zwischen 13 und 16 Jahren einen eigenen Treffpunkt zu bieten, war eines meiner Versprechen und wird nun baldige Realität. Das gesamte Erdgeschoss im „Sappl-Haus“ wird demnächst zum Treffpunkt für unsere Jugendlichen adaptiert. Dass die Planung, Vorbereitung, Installation und Betrieb eines Jugendtreffs professionell begleitet werden müssen, ist selbstverständlich. Es freut mich daher, dass wir dafür mit Klaus Ritzer einen absoluten Fachmann gewinnen konnten. Klaus Ritzer ist langjähriger Jugendkoordinator in Wörgl und Mitglied des Vereins „komm!unity“, der wiederum sehr erfolgreich die Jugendzentren „Zone Wörgl“, „all-round Söll“ und „häju“ in Bad Häring begleitet. Die Kundler Jugendlichen sind schon jetzt herzlich eingeladen, sich Ideen und Vorschläge zu überlegen, wie der Jugendtreff räumlich gestaltet werden kann und welche sinnvollen Freizeitangebote gewünscht werden.

Weitere Informationen zum Projekt Jugendtreff in Kundl werden demnächst erfolgen.

Spatenstich am „Riedmannareal“

Der kürzlich erfolgte Spatenstich war der Start zum Bau von 57 Mietwohnungen in Passivhausqualität auf dem sogenannten „Riedmannareal“. Errichtet werden die modernen und vor allem leistbaren Mietwohnungen durch die Neue Heimat Tirol, mit der Fertigstellung ist voraussichtlich im Frühjahr 2017 zu rechnen. Für uns als Gemeinde war es wichtig, dass bereits bei der Planung der Wohnanlage besonders auf effizienten und maximalen Lärmschutz geachtet wurde. Und gemäß unserem Gesamtkonzept „Altenarbeit“ sind alle Wohnungen barrierefrei erreichbar und können bei Bedarf behindertengerecht adaptiert werden.

Von Erlebniswoche bis Saulueger Roas

Wie vielfältig und umfangreich das Angebot an Freizeitaktivitäten in unserer Gemeinde ist, haben einmal mehr die letzten Wochen gezeigt. Von der Erlebniswoche für unsere Kinder, dem beliebten Familienausflug, der immer wieder beeindruckenden Saulueger Roas, dem unvergesslichen Tag der offenen Tür im Sozialzentrum **mitanond** bis hin zum sportlich-sozialen Event Roter Nasen-Lauf. In Kundl ist wirklich viel geboten. Es ist mir ein besonderes Anliegen mich bei allen Organisatoren, Mitwirkenden und Helfern sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement zu bedanken!

Anton Hoflacher

Bürgermeister

Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Umzusiedeln ist schon im Kleinen eine logistische Herausforderung. Betrifft es aber einen ganzen Kindergarten, dann kann die Leistung aller Beteiligten nicht hoch genug geschätzt werden. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, die Übersiedlung pünktlich abzuschließen. Zum Start des Kindergartens am 9. September waren alle Arbeiten beendet und die großzügigen Kindergarten-Gruppen verwandelten sich in ein buntes Kinderparadies. Ich möchte mich bei den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bauamt, im Bauhof und speziell beim Team des Kindergartens sehr herzlich für ihren besonderen Einsatz bedanken.

Auf Grund der bereits begonnenen Umbau- und Erweiterungsarbeiten unseres Kindergartens wird in der Dr.-Franz-Stumpf-Straße die Durchfahrt für Kraftfahrzeuge nun voraussichtlich ein Jahr lang nicht mehr möglich sein. Fußgeher und Radfahrer können weiterhin passieren, Autofahrer können nur vom T&G bis zum Eltern-Kind-Zentrum zufahren bzw. vom Gemeindeamt bis zum Gemeindesaal. Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer, besonders aber alle Anrainer um Verständnis, dass es während der Bauphase zu Beeinträchtigungen auf der Dr.-Franz-Stumpf-Straße kommen wird.

Übersiedelung und Umbau Kindergarten

Im August wurden am Schulsportplatz die Container aufgestellt, in denen der Kindergarten während der Umbauphase untergebracht ist.

Dafür mussten zuerst Fundamente betoniert werden, auf denen die Container platziert wurden. Auch die Infrastruktur für Wasser, Kanal und Strom musste erst geschaffen werden. Zudem wurden zusätzliche Parkflächen angelegt. Trotz dieser umfangreichen Baumaßnahmen steht den Kindern natürlich noch genügend Grünfläche zum Herumtoben zur Verfügung. Außerdem bietet sich auch „kleinen Baumeistern“ von dort aus der beste Ausblick, um den Umbau des Kindergartens – aus sicherer Entfernung – zu „überwachen“.

Wie bereits berichtet wird im Inneren des Gebäudes eine komplette Umstrukturierung vorgenommen: Die künftigen 8 Gruppenräume werden alle im 1. Stockwerk untergebracht. Im Erdgeschoss werden ein neuer Eingang und ein neues Stiegenhaus errichtet, auch der Ess- und Ruhebereich und die

Foto: Michael Weinzert



große gemeinsame Garderobe finden dort Platz. Im Kellergeschoß bleiben die Bewegungsräume bestehen. In Summe wird der erste Stock komplett erneuert und erweitert. Aufgrund der Erweiterung oberhalb des Foyers wird der Gemeindesaal daher ab Ende

November für einige Wochen nicht benützbar sein.

Der Beginn des Umbaus ist planmäßig erfolgt. Schon im Herbst 2016 werden die Kinder voraussichtlich wieder in den rundum erneuerten Kindergarten einziehen können!

Straßensperre Dr. Franz-Stumpf-Straße

Rund ein Jahr lang bleibt die Dr. Franz-Stumpf-Straße für den Fahrzeugverkehr gesperrt, da in diesem Bereich der Kran für den Umbau des Kindergartens aufgestellt wird.

Zu Fuß bzw. mit dem Rad ist die Durchfahrt jedoch problemlos möglich. Die Bushaltestelle vor dem Kindergarten kann in dieser Zeit nicht angefahren werden, die nächste Haltestelle befindet sich in der Dorfstraße (Achenbrücke). Die Haltestelle gegenüber des T&G weicht zur Siebererkreuzung aus. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Foto: Michael Weinzert



Volksschüler sagen Springkraut den Kampf an



Foto: Anni Häusler

Gemeinsam mit dem Umweltausschuss haben sich zwei Klassen der Volksschule Kundl vor Beginn der Sommerferien aufgemacht, um dem stark wuchernden Springkraut zu Leibe zu rücken.

Mit Handschuhen, festem Schuhwerk und einer großen Portion Energie und Tatkraft ausgestattet, haben die Kundler Volksschülerinnen und Volksschü-

ler dem unerwünschten Springkraut den Kampf angesagt. Die standortfremde Pflanze mit den rosaroten Blüten breitet sich rasch aus und wuchert vor allem entlang von Bachläufen und feuchten Gebieten. Dabei verdrängt das Springkraut, das in kürzester Zeit Wuchshöhen von über zwei Meter erreichen kann, andere heimische Pflanzen und gefährdet das natürliche Ökosystem.

Unter der fachkundigen Aufsicht von Umweltausschuss, Waldaufseher und Gemeindemitarbeitern wurde einen Vormittag lang fleißig gerupft, um die weitere Ausbreitung des Springkrauts zu verhindern. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie der volle Anhänger im Hintergrund zeigt. Allen kleinen und großen Helferinnen und Helfern einen herzlichen Dank für den tollen Einsatz!

Sporttag der Volksschule Kundl

Am 3. Juli stand der 1. Sporttag der Kundler Volksschule am Programm. Im Bereich der Eishalle, der Fußballplätze, des Frisbeeplatzes und des Schwimmbades „wuselte“ es nur so von Schülergruppen.

Ein riesiger Kletterberg, Training mit der Wasserrettung, Zumba tanzen, Fußball- und Tennisübungen bis hin zum Wasserspritzen, einem Tauchtraining, der ersten Bekanntschaft mit dem Frisbeewerfen und noch vieles mehr hat den Schülern sehr viel Spaß bereitet.

Vielen herzlichen Dank an alle helfenden Eltern und an die teilnehmenden Vereine!

Barbara Steiner



Foto: VS Kundl

Sport hält jung – auch die VS-Direktorin Barbara Steiner hat sich mutig (und mit ein bisschen Skepsis) an Neues herangewagt

Ausflug der Volksschüler



Wandertag der zweiten Klassen

Die zweiten Klassen machten sich am Dienstag, den 7. Juli auf in den Motorikpark nach Kufstein.

Ein toller Ausflug als Ausklang des Schuljahres und zur Einstimmung auf die bevorstehenden Ferien: Trotz großer Hitze genossen die Kinder die zahlreichen Gleichgewichtsübungen im Wald und haben sich sehr geschickt durch alle Parcours bewegt.

Die perfekte Gelegenheit, um einmal seinen Bewegungsdrang so richtig ausleben zu können.

Ein gelungener Wandertag!

Barbara Steiner

Engagierte Lesepaten in der VS Kundl

Am Donnerstag, 9. Juli 2015, dankten Wilma Kurz und Walter Kapfinger im Namen der Marktgemeinde Kundl den Lese- und Schulpaten der Volksschule Kundl mit einer Einladung ins Lo-Ca.

18 Paten haben sich im vergangenen Schuljahr mit großer Einsatzfreude in den Dienst der guten Sache gestellt und in ihrer Freizeit mit den Schulkindern das Lesen geübt. Lesen ist eine wichtige Schlüsselkompetenz für den Wissenserwerb – wer das sinnverstehende Lesen beherrscht, wird sich später wesentlich leichter tun, komplexere Sachverhalte zu verstehen. In der Volksschule wird der Grundstein für die Lesekompetenz gelegt und die Lesepaten leisten einen bedeutenden Beitrag dazu. Auch Volksschuldirektorin Barbara Steiner bedankt sich für den wertvollen Einsatz und die Zeit, welche die Paten das ganze Schuljahr über für die Volksschüler aufwenden.



Rückblick auf einen ereignisreichen Musiksommer



Einen Höhepunkt stellte zweifellos der Ausflug zum Bezirksmusikfest der Trachtenmusikkapelle Bad Wimsbach-Neydharting (OÖ) dar.

Am Samstag, den 20. Juni 2015 war es soweit. Wir fuhren mit dem Bus von Kundl nach Bad Wimsbach. Um die Fahrt kurzweilig zu gestalten, machten wir einen Zwischenstopp im Schloss Hellbrunn. Wir besichtigten die Wasserspiele im Schlosspark, allerdings kamen die „Wasserspiele“ wolkenbruchartig von höchster Stelle, sodass man sich nicht recht daran erfreuen konnte.

Das Mittagessen nahmen wir am Ufer des Traunsees ein. In Bad Wimsbach wurde der Großteil der Musikanten in einer Pension untergebracht. Nachdem wir uns in der Unterkunft adjustiert hatten, fuhren wir zum Festplatz. Etwas abseits probten wir noch einmal das Marschieren, da wir an der Marschmusikbewertung des hiesigen Musikbundes in der Leis-

tungsstufe D teilnahmen. Aufgrund unserer geringen Erfahrung mit derartigen Bewertungen und des hohen Niveaus der dortigen Kapellen war die Anspannung sehr groß. Erfreulicherweise erlebten wir unseren Auftritt auf dem Rasen des Wimsbacher Fußballplatzes als sehr gelungen!

Als dann im großen Festzelt das Ergebnis der Marschmusikwertung verkündet und unser Auftritt mit einem „sehr guten Erfolg“ bewertet wurde, war die Stimmung erst recht nicht mehr zu übertreffen.

Die zahlreichen Proben in den letzten Monaten unter unserem Stabführer Martin Mayr und die Disziplin an diesem Tag hatten sich also gelohnt. Am Sonntagvormittag spielten wir im Festzelt ein Frühschoppenkonzert, das sehr guten Anklang fand. Am Nachmittag fuhren wir wieder in Richtung Heimat.

Neben unseren Platzkonzerten in Alpbach, Radfeld und Walchsee

blicken wir auf einen äußerst beständigen Sommer zurück, in dem wir alle Platzkonzerte am Pavillon abhalten konnten. Unsere Platzkonzerte am Donnerstagabend waren stets gut besucht, wobei das Platzkonzert, bei dem die Spitzenköche der Raiba Kundl die Zuhörer verwöhnten, einen Besucherrekord darstellte.

Beim Bezirksmusikfest am 19. Juli 2015 in Rattenberg durften wir drei Jubilare feiern:

Johann Rappold wurde für 55 Jahre, Andreas Steinbacher für 40 Jahre und Martin Rappold für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Nun sind wir bereits voll in der Probezeit für unser Cäcilienkonzert am 21. November 2015, zu dem wir Sie recht herzlich einladen dürfen.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen! – Eure Kundler Musig

Florian Ellinger, Schriftführer

Freunde der Volksmusik aufgepasst

Am Samstag, den 10. Oktober findet bereits zum dritten Mal der „Kundler Musikantenhoagascht“ im Gemeindegemeinschaftssaal statt.

Dieses mittlerweile beliebte Treffen verschiedener Musikgruppen aus nah und fern wird auch dieses Mal wieder vom Kulturausschuss organisiert und abgehalten. Auch heuer ist es den Organisatoren rund um Kulturobmann Gerhard Maier gelungen, eine Reihe von hochkarätigen Vertretern der Volksmusikszene nach Kundl zu holen.

Angeführt von den „Innbrügglern“ mit Franzl Posch, bis hin zum „4Klang“ aus der Wildschönau, den „Gstanzlsängern Maultasch“ und „Tiroler Kas“ und der Familie Puchleitner aus Wörgl, sollte für die hoffentlich zahlreichen Besucher einiges



Foto: privat

geboten sein. Die Moderation an diesem Abend wird von Franzl Posch persönlich übernommen.

Für das kulinarische Angebot ist natürlich wieder gesorgt, genauso wie

für einen festlich geschmückten Festsaal. Beginn ist um 20 Uhr – Einlass ab 19 Uhr bei freier Platzwahl.

*Kulturausschuss
der Marktgemeinde Kundl*

Gelungenes Oldtimertreffen in Liesfeld

Am Samstag, den 29. August 2015 veranstalteten wir unser Oldtimer- und Klassikertreffen.

Der Umzug startete um 14 Uhr beim Parkplatz Sandoz West durchs Dorf zum Festplatz beim Feuerwehrhaus in Liesfeld. Am Treffen nahmen 3 Fahrräder, 47 Moped und Motorräder, 27 Autos, 2 Lastwagen und 174 Traktoren teil. Nach dem Umzug gab es eine historische Mähmaschine, einen „Wender“ und einen „Schwadenrechen“ in Aktion zu bestaunen.

Des Weiteren konnte man beim Zapfenprüfstand die Leistung seines Oldtimers testen. Einen besonderen Spaß erlaubte sich die FF-Kundl nach dem Umzug mit der historischen Handpumpe, indem sie beim Festplatz in die Menschenmenge spritzten. Eine kühle Überraschung an einem heißen Tag.

Mein Dank geht an meinen Vorstand, an alle Mitglieder und an alle, die mitgeholfen haben, dieses tolle Oldtimer- und Klassikertreffen zu verwirklichen.

Ein besonderer Dank geht an die „Nachbarn“, die Bauern Marcher, Rieder, Bruner, Schmauzer, den Obstbauverein und alle Anrainer für eure unkomplizierte Art. Des Weiteren an den Löschzug Liesfeld mit Andreas

Seebacher an der Spitze, vielen Dank, dass wir unser Treffen bei euch veranstalten dürfen! Als letztes darf ich mich bei allen Besuchern bedanken, es ist schön, dass sich unser Fest großer Beliebtheit erfreut. Falls Sie Fragen zum Oldtimertreffen oder zum Verein haben, bitte sich an mich zu wenden!

Florian Ellinger, Obmann



Foto: privat

Patrozinium der Sauluegkapelle



Am Dienstag, den 30. Juni 2015 wurde der Gottesdienst anlässlich des Patroziniums der Saulueg Kapelle gefeiert.

Die Kapelle ist der „Maria Heimsuchung“ geweiht und alljährlich findet zu diesem Gedenktag die hl. Messe statt.

Betreut wird die Saulueg Kapelle vor allem von der Familie Mutschlechner, dafür sprach unser Pfarrer seinen Dank aus.

Bei herrlichem Sommerwetter konnte Pfarrer Piotr Stachiewicz rund 50 Teilnehmer begrüßen, die musikalische Gestaltung übernahm der Männerchor Kundl unter der Leitung von Werner Cassan.

Da der Männerchor Kundl 2015 sein 35-jähriges Bestehen feierte und der Chor während des Kirchenjahres auch für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten zur Verfügung steht, wurde der Abend bei einer gemütlichen Jause, spendiert von der Pfarre Kundl, abgeschlossen.

Jugendtreffen: Bleibt in meiner Liebe



Jugendtreffen vom 6. bis 9. August 2015 in Kundl und Breitenbach

Zum Thema „Bleibt in meiner Liebe“ kamen wiederum zahlreiche Jugendliche von nah und fern.

Die Einladung richtete sich an 14- bis 30-jährige Personen und auch heuer konnte das Organisationsteam „lieb- besiegt“ mit der Teilnehmeranzahl sehr zufrieden sein.

Von der Anbetung in der Pfarrkirche, Vorträgen im Gemeindesaal, dem Barmherzigkeitsabend in Breitenbach und feierlichen Gottesdiensten mit Liveübertragung auf Radio Maria reichte das Angebot.

Der feierliche Schlussgottesdienst in der Pfarrkirche Kundl wurde von unserem Pfarrer Piotr Stachiewicz mitgestaltet.

Josef M. Steinbacher

Sieben „neue“ Ministranten



Zum Hochfest Peter und Paul, am 29. Juni 2015, war es wieder soweit, Pfarrer Piotr Stachiewicz konnte wiederum sieben neue Ministranten beim Gottesdienst begrüßen. Mit einem eindeutigen „Ja“ traten sie in die Reihen der Ministranten ein.

Mit Christian nahmen noch Janina, Sophia, Noemi, Romina, Hanna u. Ida ihren Dienst in der Pfarre Kundl auf.

Jubiläumsfeier zur Goldenen Hochzeit

Fünf Kundler Jubelpaare konnten am 10. August 2015 anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit für stolze 50 gemeinsame Ehejahre geehrt werden.

Als Gratulanten bei der Jubiläumsfeier stellten sich Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer sowie Bgm. Anton Hoflacher ein, die neben

einem Geschenkkorb auch eine finanzielle Anerkennung überreichten.

Im gemütlichen Rahmen und geselliger Runde ließ man den Nachmittag anschließend im Gasthof St. Leonhard bei Kaffee und Kuchen und einer Jause ausklingen.

Die Jubelpaare:

Gertrud und Herwig Maier, Maria und Josef Spiegl, Christine und Johann Huber, Herta und Walter Pichler, Maria und Leonhard Moser

Die Marktgemeinde Kundl gratuliert und wünscht noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre!



V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Maria & Leonhard Moser, Gertrud & Herwig Maier, Christine Huber, Maria & Josef Spiegel, Herta & Walter Pichler, BH Christoph Platzgummer

Sing mit im Chorkreis Kundl

Ab Mitte September beginnen wir nach der Sommerpause wieder mit unseren Proben. Diese finden 14-tägig jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im 2. Stock des Mehrzweckgebäudes (Dr.-Brandl-Saal) statt.

Alle, die gerne singen und unsere Chorgemeinschaft kennenlernen möchten, laden wir herzlich zum Schnuppern bei einer unserer Chorproben ein!

Nähere Auskünfte gerne unter Tel. Nr. 0664/183 99 99.

Monika Duregger, Obfrau



Der neue NaturSpielRaum Lend



Foto: Michael Weinzler

stattet. Für zusätzliche Sicherheit werden außerdem Fangnetze montiert – dann wird auch dieses Gerät zur Benützung für alle Klettermaxe freigegeben! Robuste, wetter- und feuerfeste Hängematten bieten den Kindern Platz für eine kurze Auszeit



Foto: Andrea Margreiter



Foto: Andrea Margreiter

zwischen dem Herumtoben. Und mit einem mitgebrachten Polster oder einer Decke kann man dort auch als Aufsichtsperson ein Päschen einlegen und das Geschehen gemütlich beobachten.

Auch der letzte Abschnitt mit dem neuen Wasserspielbereich befindet sich schon im Bau und wird nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen – man darf gespannt sein!

Nicht nur die Kinder zeigen sich begeistert vom rundum erneuerten Spielplatz, auch der TÜV Austria hat den neuen NaturSpielRaum Lend als mustergültiges Vorzeigeprojekt gelobt:

Nun können Kinder wieder Spiel & Spaß erleben und ihren natürlichen Bewegungsdrang voll ausleben. Alle Spielgeräte wurden vom TÜV abgenommen und entsprechen aktuellen Vorgaben. Das große Klettergerüst aus Baumstämmen wurde ordnungsgemäß mit weichen Matten ausge-

Foto: Andrea Margreiter



Feuerwehrfest mit Atemschutzvergleichskampf

Am Samstag, den 4. Juli veranstaltete die Feuerwehr Kundl im Zuge des Feuerwehrfestes einen Atemschutzvergleichskampf beim Gerätehaus in der Dorfstraße.

Bei unglaublich heißen 33 Grad und strahlendem Sonnenschein mussten die Teilnehmer verschiedene Aufgaben mit Atemschutzgeräten und Einsatzkleidung unter den strengen Augen der Bewerber und gegen die Zeit absolvieren. Es nahmen 16 Dreier-Teams aus dem Bezirk Kufstein sowie ein Team aus dem benachbarten Bayern teil. Die Mitglieder kamen aus Ellmau, Mitterland, Kramsach, Breitenbach, Angerberg, Kiefersfelden und aus Kundl.

Nach einem spannenden Kampf am Nachmittag wurden die Sieger ermittelt, welche im Rahmen der Preisverteilung geehrt wurden. Die Urkunden und Preise wurden durch Bgm. Anton Hoflacher, Kommandant Christof Huber, Abschnittskommandant Erich Krail und Bezirksatemschutzbeauftragten Hans-Peter Wohlschlager überreicht. Das Team der „BTF Sandoz 2“ mit Andreas Haberl, Andreas Perthaler und Alexander Dankl gewan-



V.l.nr.: Erich Krail, Christof Huber, das Siegerteam „BTF Sandoz 2“ Andreas Haberl, Andreas Perthaler und Alexander Dankl, Bgm. Anton Hoflacher

nen mit einer Zeit von 6:24 mit null Fehlerpunkten. Die Zweitplatzierten „Kramsach 2“ mit Uwe Bayer, Thomas Innerbichler und David Tegmeier erreichten eine Zeit von 6:27 mit null Fehlerpunkten. „Kramsach 1“ mit Hannes Ellmaier, Max Rauter und Martin Braunegger holten sich mit einer Zeit von 8:42 und null Fehlerpunkten den dritten Platz. Der Samstagabend und der traditionelle Frühschoppen am Sonntag dienten ganz der Unterhaltung und Bewirtung der Gäste. Mit erfrischenden Getränken, einem vielfältigen

Speisenangebot, hausgemachten Kuchen und Kaffee konnten die Gäste verwöhnt werden. Am Samstag unterhielten die „Söwa-Gschnitzt'n“. Der Sonntag stand ganz im Zeichen eines Konzertes der Bundesmusikkapelle Kundl.

Die Feuerwehr Kundl bedankt sich bei allen Teilnehmern am Vergleichskampf sowie bei allen Besuchern und Interessierten. Und natürlich bei jedem Einzelnen, der geholfen hat, diese Veranstaltung durchzuführen.

Tatjana Burkia

Die Jugendfeuerwehr auf der Kartbahn Innsbruck

Am 20. Juni konnten wir, die Jugendfeuerwehr Kundl, uns ein tolles Kräfteressen auf der Kartbahn Innsbruck liefern.

Davor stärkten wir uns alle noch bei einem super Mittagessen in einer Pizzeria.

Auf diesem Wege möchte ich mich stellvertretend für unsere Burschen der Jugendfeuerwehr recht herzlich bei unserem Sponsor, der Raiba Kundl, bedanken.

Wer sich für die Jugendfeuerwehr

interessiert und zwischen 11 und 14 Jahre alt ist, kann sich gerne bei mir melden.

OBM Roland Haaser

Jugendbetreuer FF-Kundl
Tel.Nr.: 0664/3242442 oder
E-Mail: roland.haaser@kundl.at



Kundler Seniorenbund ist mobil



Der Kundler Seniorenbund bietet seinen Mitgliedern und interessierten Nichtmitgliedern jedes Jahr sieben Ausflugsfahrten (zwei Ganztages- und fünf Halbtagesfahrten) an.

Die Fahrten haben den Zweck, sich zu treffen, unsere Heimat näher kennen zu lernen und sich kulinarisch ein wenig verwöhnen zu lassen. Das Interesse ist so groß, dass immer zwei und bei der Fahrt ins Blaue sogar drei Busse notwendig sind. Unsere heuer bereits durchgeführten vier Ausflugsfahrten:

„Bayerische Frühlingsfahrt“ zum Bräustüberl „Maxlrain“

Unsere erste Fahrt führte uns über Niederndorf auf der rechten Innseite bis nach Rosenheim, dann über Bad Aibling zu unserem Ziel, der Schlossbrauerei „Maxlrain“. Wir konnten dabei die herrliche Frühlingslandschaft und viele urwüchsige bayerische Ortschaften genießen. Bei einer deftigen Jause und flotter Musik verging die Zeit allzu schnell.

„Hintersee“ im Berchtesgadener Land.

Unsere **zweite Fahrt** ging über Lofen zum für uns wohl unbekanntem „Hintersee“, wo wir in der am See gelege-

nen „Seeklause“ einkehrten. Der bequeme Uferweg lud zum Wandern und die Seeterrasse zum Verweilen ein. Die Wirtsleute verwöhnten uns mit einer deftigen bayerischen Jause, so dass bei Musik rasch eine gute Stimmung aufkam. Ja und die Preise? Darüber konnten wir Kundler Senioren nur staunen.

„Bayerischer Rigi“

Diese ganztägige Ausflugsfahrt führte uns über den Achensee zum „Jäger von Fall“, wo wir eine „Express-Kaffeepause“ machten und weiter über Bad Tölz auf den 1.000 m hohen schönsten Panoramaberg Bayerns, wo wir zu Mittag sehr preiswert und sehr gut speisten. Auf der Rückfahrt machten wir dann auch noch eine Einkehr im Gasthof „Bräuwirt“ in Miesbach, ehe wir über den Schlier- und Thiersee wieder heimkehrten.

„Alpengasthof Eng“ am Großen Ahornboden

Das Ziel dieses Ausfluges war das laut einer ORF-Tirol-Umfrage „schönste Platzi Tirols“, der Große Ahornboden mit seinen über 2.000 Ahornbäumen - alle sind nummeriert und bis zu 500 Jahre alt. Das Gasthaus bot eine luftige Terrasse zum Verweilen an, so dass trotz großer Tropenhitze der Aufenthalt angenehm war. Einige unserer Senioren nutzten auch noch die Gelegenheit, das nahe gelegene Almdorf „Eng“ zu Fuß zu besuchen. Obwohl beide „Moser Busse“ wohl wegen der großen Hitze ihren Geist aufgaben, kam uns ein Engel in der Person von Anni Windisch zu Hilfe, indem sie ihren zufällig bei ihr zuhause parkenden Bus uns erhitzen Kundler Senioren spontan und vorgekühlt zur Verfügung stellte.

Herbert Winkler

Unsere Geburtstagsjubilare:

Folgende Mitglieder wurden zu den zwei Geburtstagsfeiern in unser Senioren-Vereinsheim im Postamtsgebäude eingeladen:

70 Jahre: Johann Mayer, Margarethe Schmied, Werner Hauswitzka

75 Jahre: Lisi Werlberger, Sieglinde Kruckenhauser, Maria Musmann, Eva Sappl, Annemarie Sieberer, Hermann Seebacher

80 Jahre: Annemarie Burkia, Josef Stumpf, Hilda Oberleitner

85 Jahre: Anna Häusler, Sepp und Johanna Leitner



Saulueger Roas 2015

Bereits zum vierten Mal fand am 6. September die Saulueger Roas statt. In Zusammenarbeit vom Alpbachtal Seenland Tourismus (Ortsausschuss Kundl) und sechs Saulueger Bauern wurde wieder eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt auf die Beine gestellt.

Knapp 1.400 Besucher trotzten dem anfangs schlechten Wetter und wurden dafür reichlich belohnt. Bei den diesjährigen Stationen – „Schulmeister“ – „Gruberhof“ – „Wigl“ – „Edt-Hof“ – „Haus Hubertus“ und „Christan-Hof“ – reichte die Palette an kulinarischen Schmankerln von Zillertaler Krapfen, Schnitzel, Grillhendl, Wildragout und Kasspatzl bis hin zu Kaffee und hausgemachten Kuchen.

Auf der Saulueg angekommen – entweder bequem mit dem Shuttle oder zu Fuß – erwarteten die Besucher nicht nur regionale Köstlichkeiten sondern, auch beste Unterhal-



Foto: Andrea Margreiter

tung mit Live Musik und das eine oder andere Schnapslerl gegen die Kälte.

Damit keiner vergessen wird, geht an dieser Stelle ein großer Dank an ALLE Mitwirkenden für ihr Engage-

ment und die gute Zusammenarbeit! Ohne euer Mitwirken wäre die 4. Saulueger Roas erst gar nicht möglich gewesen!

Juliane Seebacher, TVB

Hoferschließung Edt und Wigl

Im vergangenen Sommer wurde die Straße zu den Höfen Edt und Wigl auf der Saulueg saniert.

Die Planung und Umsetzung erfolgte direkt durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Ländlicher Raum, in dessen Ressort auch die Wegerschließung fällt.

Die Kosten für die neue Hoferschließung belaufen sich insgesamt auf € 290.000,-.

70 % davon werden vom Land Tirol übernommen (inklusive LEADER-Förderung der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums), für die Gemeinde beträgt der Kostenanteil 15 %. Die restlichen 15 % werden von den Anrainern getragen.



Foto: Michael Weinzierl

V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Hannes Eder, Jürgen Haberl (Land Tirol), Christian Häusler und Vbm. Michael Dessl

Termine der Erwachsenenenschule

Kommen Sie! Machen Sie mit bei der Erwachsenenenschule Kundl-Breitenbach

Unser aktuelles Programm finden Sie in der Printausgabe (September 2015) bzw. auf unserer Homepage unter www.erwachsenenschulen.at/kundl-breitenbach.

Ein vielfältiges Programm an bewährten und neuen Kursen erwartet Sie:

Babyboom – Nähkurs für Kreative

Sa., 17. Oktober – 9.30 bis 16.00 Uhr

Verpackung mit Pfiff

Mi., 14. Oktober, 19.00 bis 21.00 Uhr
Taschen hat man nie genug! (Nähkurs)

Sa., 7. November, 9.30 bis 16.00 Uhr
Schnelle g'sunde Kekse

Do., 26. November, ab 15.00 oder ab 19.30 Uhr

Tanzen bewegt!

Julia Burghardt (bekannt aus Dancing Stars) kommt wieder nach Kundl.

Sa., 14. November von 9.30 bis 17.00 Uhr. Es erwartet Sie ein spannender ganztägiger Tanzworkshop aus den

Bereichen Latein, Standard und Social Dance.

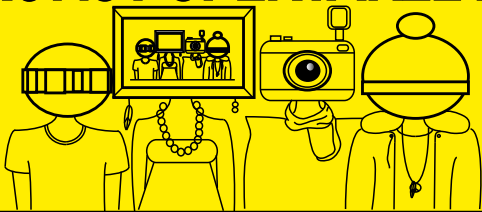
Achtung dieser Workshop konnte aus terminlichen Gründen nicht in das Printprogramm aufgenommen werden.

Anmeldungen über die Homepage oder per E-Mail es-kb@tsn.at oder telefonisch unter 0664 158 99 42, Mo – Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen

Silvia Salzburger,
Waltraud Kostenzer, Evi Höck

Kunst-Spektakel

KUNST-SPEKTAKEL III



KUNDL GEMEINDESAAL

SA 24.10. von 10:00 - 18:00 UHR

SO 25.10. von 10:00 - 18:00 UHR

Am 24. und 25.10.2015 findet von 10.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindefestsaal das dritte Kunst-Spektakel statt.

Die Veranstaltung ist Werkschau und Marktstand für kunstvoll handgefertigte Unikate: Schmuck, Mode, Bilder, Duftöle, Lichtkunst, Skulpturen, Töpferwaren, Holzkunst u.v.m.

Für stimmungsvolle Musik sorgen lokale Musiker, auch kleine Köstlichkeiten werden angeboten. Die Organisation übernimmt der Kulturausschuss gemeinsam mit dem Brixlegger Kulturverein Design-Baustelle. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher!

markt gemeinde kundl



Verpachtung Cafe Barissimo

Die Marktgemeinde Kundl schreibt die Verpachtung des Cafegastbetriebes in der Dr.-Franz-Stumpf-Straße 3 ab **01.04.2016** neu aus.

Das Cafe hat die derzeitige Bezeichnung „Barissimo“ und ist an dem Standort seit dem Jahr 1992 bestens eingeführt. Es umfasst eine Fläche von 88 m² und ist betriebsbereit möbliert (Gastraum mit Bar, Küche mit Kühlraum, Terrasse am Vorplatz, WC-Anlagen). Eingeschlossen in die Verpachtung sind ein Lagerraum und ein Parkplatz in der Tiefgarage des Gebäudes.

Voraussetzung für einen Pächter sind die gewerberechtliche Befähigung zur Führung dieses Gastbetriebes sowie der Nachweis über die erfolgreiche Führung eines Betriebes dieser Art und Größe.

Für Auskünfte steht Ihnen *AL Mag. Klaus Fankhauser* im Gemeindeamt Tel.: 05338/7205-102 gerne zur Verfügung.

Interessenten werden gebeten, bis spätestens 30.11.2015 ihre Unterlagen samt Betriebskonzept schriftlich beim Gemeindeamt Kundl einzubringen:

Marktgemeinde Kundl, Dorfstraße 11, 6250 Kundl
E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at

Der Bürgermeister, Anton Hoflacher

NaturKundl am Weinberg

In der Juni-Ausgabe der Kundl Life wurde über die Entstehung des Naturlehrpfades „NaturKundl“ berichtet.

Die einzelnen Stationen wurden von den ausführenden Firmen sehr gut in das Weinberggelänge integriert und alle Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.

Der Naturlehrpfad steht nun allen interessierten Naturbeobachtern und -entdeckern zur Verfügung. Vor allem die Volks- und die Neue Mittelschule sind herzlich dazu eingeladen, unseren neuen Lehrpfad zu erkunden.

In weiterer Folge hoffen wir natürlich, dass viele Familien einen Spaziergang oder eine Radtour zum Weinberg unternehmen und die Kinder ihr erworbenes Wissen an die Eltern weitergeben können!

Thomas Unterrainer

Obmann Umwelt- Landwirtschaftsausschuss



Foto: Thomas Unterrainer

Grillfeier des „Seniorentreffs“

Bei strahlendem Sonnenschein fand das Abschlussgrillen des Seniorentreffs vor der Sommerpause am Mittwoch, den 1. Juli 2015 auf der Terrasse des Foyers im Gemeindezentrum Kundl statt.

Ca. 70 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung. Bgm. Anton Hoflacher konnte auch als Gast begrüßt werden.

Bei dieser Feier wurde Margit Matt, die zum Bedienungspersonal gehörte und von Kundl nach Zirl übersiedelt ist, verabschiedet. Zur Unterhaltung spielte Herbert Winkler.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Musikanten, den beiden Grillmeistern Toni Grassl und Peter Wijands, dem Bedienungspersonal des „Seniorentreffs“ und den Angestellten

des Gemeindezentrums, hiermit aussprechen.

Wilma Kurz

Obfrau des Seniorenausschusses



Foto: privat

Tagesbetreuung



Foto: Michael Weinzierl

Beim Tag der offenen Tür im Sozialzentrum **mitanond** wurden die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung regelrecht gestürmt. Wir konnten viele Interessierte begrüßen, über dieses neue Angebot informieren und erläutern, was die Besucher ab dem 5. Oktober denn so bei uns erwartet.

Zur Erinnerung:

Die Tagesbetreuung ist gedacht für

hilfs- und pflegebedürftige Menschen, die einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Tag in Gesellschaft verbringen möchten. Durch verschiedene aktivierende Angebote sollen die vorhandenen Fähigkeiten der Besucher gefördert und die Selbständigkeit möglichst lange erhalten bleiben. Fix eingeplant sind z.B. singen, musizieren und Bewegung, Gedächtnistrainings, Kreatives Gestalten, Spiele, Spaziergänge oder

„Wellnesstage“. Wichtig ist uns das Trainieren von Alltagsfertigkeiten und die Einbindung des schönen Garten. Ruhe und Erholung sollen nicht zu kurz kommen, es besteht jederzeit die Möglichkeit, dass sich einzelne Besucher zurückziehen, um zu rasten.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der einzelne Besucher mit seinen Bedürfnissen.

Gemeinsamkeit, Freude, Humor und Wohlfühlen stehen im Vordergrund.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag:
8.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Der Besuch ist halb- oder ganztags möglich.

Es gibt die Möglichkeit, einen kostenlosen Schnuppertag in der Tagesbetreuung zu verbringen!

Dazu bitten wir um telefonische Voranmeldung im Sprengelbüro unter der Nummer 05338/8092. Das Büro ist wochentags von 8.30 – 12.00 Uhr besetzt.

Sabine Eder-Unterrainer

Verunreinigung von Urnengräbern



Foto: Ludwig Hohlrieder

Kerzen und Blumen sind ein schönes Andenken an unsere Verstorbenen und zieren nicht nur Erd-, sondern auch sorgfältig gepflegte Urnengräber. Allerdings kommt es dadurch auch immer wieder zu Verunreinigungen.

Alle Betreuer von Urnengräbern werden daher gebeten, Gegenstände, Blumen und vor allem Wachskerzen nicht auf den Boden vor den Urnengräbern abzustellen. Leider kommt es durch geschmolzene Kerzen immer wieder zu starken Verunreinigungen, die nur schwer zu beseitigen sind.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

RepairCafe Erlös gespendet

Am 30. Mai hat das erste RepairCafé im Kundler Gemeindesaal stattgefunden.

Der Reinerlös des RepairCafes in Kundl wurde wie angekündigt an den Sozialsprengel Kundl-Breitenbach überreicht.

Alle teilgenommenen Helfer sprachen sich dafür aus, dass diese tolle Veranstaltung eine Fortsetzung finden soll.

Spätestens im Frühjahr 2016 gibt es eine weiteres RepairCafe in Kundl. Für alle, die unter fachkundiger Anleitung mittüfeln, -basteln und -schrauben wollen, heißt das: Dinge, die kaputt bzw. defekt sind - vom Elektrogerät, über Fahrräder, Spielzeuge, zerrissene Hosen etc. - sollten unbedingt aufbewahrt und nicht leichtfertig entsorgt werden. Womöglich kann den Gegenständen mit Hilfe der Profis wieder neues Leben eingehaucht werden!

Walter Kapfinger



V.l. n. r. Walter Kapfinger, Alexander Lindner, Sprengel-GF Sabine Eder-Unterrainer, Sprengel-Obmann Bernhard Sigl

Erneuerung des Rastplatzes „Kaltenbrunn“

Auf Initiative des Kundler Ortsausschusses des TVB Alpbachtal Seenland wurde im Juli der Rastplatz „Kaltenbrunn“ verlegt und saniert.

Vom Schießstand in Kundl geht man gemütlich ca. 30 Minuten einen Pfad am Waldrand entlang Richtung Wörgl.

Dort angekommen erwartet einen ein schöner Rastplatz mit Brunnen und Sitzgelegenheit. Und vor allem bietet sich eine wunderbare Aussicht auf Kundl aus einer ganz neuen Perspektive!

Juliane Seebacher, TVB



Spatenstich für Wohnungen am „Riedmannareal“



V.l.n.r.: Vbm. Albert Margreiter, Bgm. Anton Hoflacher, LA Barbara Schwaighofer, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Architekt Dietmar Ewerz und PORR-Geschäftsführer Herbert Gigler

Mitte August war es so weit – der offizielle Spatenstich für den Bau der neuen Wohnanlage am Riedmannareal hat stattgefunden.

In den nächsten 18 Monaten entstehen auf dem sogenannten „Riedmannareal“ 57 Mietwohnungen in Passivhausqualität. Diese errichtet die Neue Heimat Tirol (NHT) nach den Plänen des Architekturbüros Team K2 (architects) ZT GmbH.

Dem ehemaligen Sägewerksareal, das seit Jahrzehnten leer steht wird wieder neues Leben eingehaucht und die ersten BewohnerInnen stehen schon fest: Die MieterInnen der gemeindeeigenen Wohnhäuser am Sportplatz müssen für den Weiterbau der Unterinntal-Bahntrasse weichen, werden jedoch in unmittelbarer Nähe zu ihrem bisherigen Wohnort neue, moderne Wohnungen erhalten.

Bei der Planung wurde besonders auf Lärmminimierung geachtet: Hinter dem Baugrundstück befindet sich die bereits mit einer Lärmschutzwand versehene Westbahnstrecke.

Zur weiteren Lärmreduzierung platzieren die Architekten deshalb insgesamt vier mehrgeschossige Baukörper so auf dem Areal, dass diese durch einen geschlossenen Laubengang miteinander verbunden werden – mit der bestehenden Lärmschutzwand eine zusätzliche Schallbarriere für das neue Wohngebiet.

Die Wohn- und Schlafräume sind zudem ausschließlich nach Süden hin, zum großzügigen Grünraum, ausgerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar und können bei Bedarf behindertengerecht adaptiert werden. Geheizt wird mit Kundler Fernwärme.

Die Erschließung der neuen Wohnungen ist über die Austraße von Westen her geplant. Das gesamte Wohnareal wird nach der Fertigstellung mit Fuß- und Radwegen durchzogen sein. Voraussichtlich im Frühjahr 2017 werden die ersten BewohnerInnen in ihr neues Zuhause übersiedeln können.

Kundler Sommerspiele 2015



Vom 28.-31.07.2015 haben die alljährlichen Kundler Sommerspiele, organisiert vom Jugendausschuss, stattgefunden.

Auch heuer haben sich die Veranstalter für die 7-14-jährigen Kinder wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm einfallen lassen: In luftige Höhen ging's bei einem Besuch im Klettergarten Zauberwinkel, Spaß & Action war hingegen im Freizeitpark Pillersee

angesagt. Auch Köpfcchen war gefragt: Am letzten Tag führte eine Schnitzeljagd mit vielseitigen Aufgaben quer durch Kundl, bevor man die aufregende Woche mit einer gemütlichen Grillfeier ausklingen ließ.

Ein großes Dankeschön geht an alle freiwilligen HelferInnen und Begleitpersonen, die diese Spielewoche erst möglich machen! Impressionen von der Spielewoche finden Sie auf der Rückseite dieser Kundl life.

Termine

Eisarena – Start in die Wintersaison



Foto: Fotolia © Alina G

Wintersport-Fans aufgepasst! Die Eisarena öffnet heuer bereits am Sonntag, dem 11. Oktober 2015. Der erste Tag ist für alle begeisterten EisläuferInnen wieder gratis! Die Marktgemeinde freut sich auf viele Besucher und wünscht allen einen schönen Start in die neue und hoffentlich unfallfreie Saison 2015/2016.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	14.00 – 16.30 Uhr
Samstag – Sonntag	14.15 – 16.30 Uhr
Samstag	20.00 – 22.00 Uhr

Termine in der Pfarre Kundl

Freitag, 02.10.2015, 17.00 Uhr: Schutzengelifest in der Pfarrkirche, alle Babys und Kinder sind zur Kindersegnung herzlich eingeladen

Sonntag, 11.10.2015, 10.00 Uhr: Missionssonntag mit Hl. Messe und anschließend Pfarrkaffee im Pfarrgarten sowie Verkauf von 3. Welt-Laden-Produkten

Freitag, 30.10.2015, 18.30 Uhr: Lichterprozession von Breitenbach nach Kundl, Abgang in Breitenbach, Hl. Messe in Kundl um ca. 19.00 Uhr

Sonntag, 01.11.2015, 13.00 Uhr: Allerheiligen, Hl. Messe und anschließend Gräbersegnung (ab ca. 13.30 Uhr)

Montag, 02.11.2015, 19.00 Uhr: Allerseelen, Hl. Messe und anschließende Gräbersegnung

Freitag, 06.11.2015, 08.30 Uhr: Patrozinium in der St. Leonhards-Kirche

Sonntag, 08.11.2015, 12.30 Uhr: Leonhardiritt, Abgang in Kundl, Zelebrant ist diesmal Erzbischof Franz Lackner

Ausstellung

von Julia Kerschbaumer vom 6. bis 8. November 15 im Dr. Brandlsaal im Mehrzweckgebäude in Kundl

53. Leonhardiritt mit Erzbischof Franz Lackner



Foto: Markus Madersbacher

Am 8. November findet der 53. Leonhardiritt in Kundl statt.

Treffpunkt ist um 12.15 Uhr im Dorfzentrum.

Um 12.30 Uhr beginnt die Prozession nach St. Leonhard, wo anschließend die Feldmesse und Pferdesegnung von Pfarrer Piotr Stachiewicz und Erzbischof Franz Lackner zelebriert wird.

Für Verpflegung wird bestens gesorgt.

Auf euer Kommen mit oder ohne Pferd freuen sich die Bauernschaft und Landjugend Kundl.

Markus Unterrainer, Ortsbauernobmann

Flohmarkt am WSZ

Samstag, 17.10.2015

Fitmarsch am 26. Oktober 2015

Start: um 10.00 Uhr am Schießstand in Kundl. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Nenngeld: Erwachsene € 2,-, Kinder € 1,- Nennungen sind nur am Start möglich.

Streckenführung: Schießstand – Forstweg zur Kragentalm – Kreuzung Brach – Brach – Bergwies, Streckenlänge: ca. 8,5 km,

Schwierigkeitsgrad: für Familien geeignet.

Gehzeit: ca. 2 Stunden (gemütlich), **Kontrollstellen:** Kreuzung zur Brach - Brach

Ziel: Bergwies - Für Verpflegung ist bestens gesorgt; **Preisverteilung** auf der Bergwies.

Krämermarkt

am 07.10.2015 ab 07.00 Uhr im Dorfzentrum
!!!Achtung – Straßensperre!!!

Termine

Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, *Mittwoch und Freitag:* 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Spermmüll	€ 0,35/kg	Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück	Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

Biomüllabfuhr:

wöchentlich

Kompostieranlage – Winteröffnungszeiten:

November 2015: nur mehr jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Dezember 2015 – Februar 2016: nur mehr jeden ersten Samstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr geöffnet

Termine: 05.12.2015; 02.01.2016; 06.02.2016

März 2016: Jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Ab April 2016: wieder Sommeröffnungszeiten

Kompostieranlage – Preise:

Baum- und Strauchschnitt Preis/m³ - € 8,00

Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - € 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m³ - € 8,00

Fertigkompost: € 25,00/m³



Bestattungsbeitrag auch für Urnengräber



Foto: © Kzenon

In Kundl erhalten Hinterbliebene einen Bestattungskostenzuschuss von € 200,-. Das hat sich bisher nur auf Erdgräber bezogen. Künftig wird dieser Zuschuss auch bei Urnengräbern gewährt.

Früher wurden die Grabungsarbeiten im Zuge einer Bestattung noch vom Bauhof vorgenommen. Später fiel diese Tätigkeit dem Bestatter zu, was mit Mehrkosten für die Hinterblie-

benen verbunden war. Um diesen Mehrkostenaufwand auszugleichen, wurde ein Bestattungsbeitrag von € 200,- durch die Gemeinde Kundl beschlossen.

Nachdem die Tendenz mittlerweile zu Urnengräbern geht und auch diese Form der Bestattung mit Kosten verbunden ist, wird der Zuschuss von € 200,- nun auch für Urnengräber gewährt. Dieser Beschluss gilt rückwirkend ab 1.1.2015.

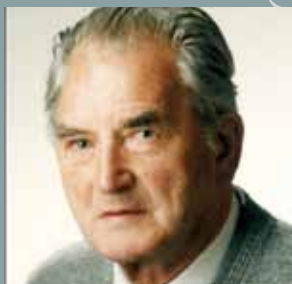
Für den Bestattungsbeitrag bringen Sie bitte Ihre Kostenbestätigung bzw. Abrechnung vom Bestatter mit und melden sich im Gemeindeamt bei

Claudia Pitzl
Tel. +43 5338/7205 110 oder
kassa@kundl.tirol.gv.at

Standesfälle

life

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Georg Filzer
† 04.07.2015
91. Lebensjahr



Maria Hinterlechner
† 07.07.2015
87. Lebensjahr



Josef Rupprechter
† 10.07.2015
89. Lebensjahr



Max Götz
† 13.07.2015
86. Lebensjahr



Anton Lechner
† 13.07.2015
55. Lebensjahr



Pauline Scherer
† 31.07.2015
98. Lebensjahr



Elisabeth Zierhofer
† 26.08.2015
81. Lebensjahr

Unsere Babys

In der letzten Kundl life wurde irrtümlich ein falsches Foto von Amar Spahic abgedruckt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.



Amar
Hata und Denis Spahic



Noah Nikolaus
Kathrin und
Nikolaus Ahornegger



Leonhard
Caroline Kühleitner und
Hartmut Schmuck



Philipp
Angelika Haselsberger und
Christian Seebacher



Julia
Susanne und
Bernhard Told



Hugo Florian
Maria und
Thomas Heinrich

Oktober

- 03./04.10. Dr. Margreiter
- 10./11.10. Dr. Baumgartinger
- 17./18.10. Dr. Bramböck
- 24.10. Dr. Bramböck
- 25./26.10. Dr. Schwaighofer
- 31.10. Dr. Margreiter

November

- 01.11. Dr. Margreiter
- 07./08.11. Dr. Baumgartinger
- 14./15.11. Dr. Bramböck
- 21./22.11. Dr. Schwaighofer
- 28./29.11. Dr. Margreiter

Dezember

- 05./06.12. Dr. Baumgartinger
- 07./08.12. Dr. Bramböck
- 12./13.12. Dr. Bramböck
- 19./20.12. Dr. Schwaighofer
- 24./25.12. Dr. Baumgartinger
- 26./27.12. Dr. Margreiter
- 31.12. Dr. Schwaighofer

Gemeinde Kundl

E-Mail: gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Homepage: www.kundl.tirol.gv.at

Telefon: 0 53 38 / 72 05 - 0
Fax: 0 53 38 / 72 90 - 109



Telefonnummern

Montag bis Freitag 8–12 Uhr
Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr

Gemeindeamt	Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung	7205	100
	Bauamt	7205	120
	Finanzverwaltung	7205	110
	Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
	Energie und Umweltberatung	7205	130
	Waldaufseher	7205	150

Einrichtungen	Sozialzentrum mitanond	20123	
	Schwimmbad/Eishalle	7205	240
	Gemeindesaal	7205	260
	Fernwärme (KGW GmbH)	7205	180
	Bauhof	7205	200 Handy 0664/2560989
	Feuerwehr	7205	600 oder 8800
	Kindergarten	7205	500
	Gemeindehort	7205	580

Schulen	Volksschule	7205	520
	Neue Mittelschule	7205	540
	Musikschule	7205	560

Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
Postamt	72 49
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Sauna Kundl	20 9 20
EKiZ	63 83

Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77

Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144

Neu in Kundl: GLS Paket Shop-Partner



Foto: © Monika Wisniewska, Fotolia

Ab sofort besteht in Kundl die Möglichkeit, Pakete auch via GLS innerhalb Österreichs bzw. Europas zu versenden.

Als offizieller GLS PaketShop-Partner bietet die Drogerie Ellinger diesen Service seit kurzem an.

Hat man den GLS Paketdienst einmal verpasst, wird das Paket beim GLS PaketShop-Partner einfach hinterlegt, sodass es bequem auch samstags abgeholt werden kann. Auch die Paketaufgabe ist zu den Öffnungszeiten immer möglich.

Drogerie

Josef Ellinger

Biochemiestraße 3
6250 Kundl

Öffnungszeiten:

Mo – Fr:	07.45 bis 12.30 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa:	07.45 bis 12.00 Uhr

Telefon: 05338/7284

Tarifinformationen unter
www.gls-paketshop.at

Lebensrettermedaille für Stefan Baumann

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, werden in der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck traditionell verdiente Tirolerinnen und Tiroler geehrt. Darunter befand sich dieses Jahr auch der Kundler Stefan Baumann, der mit der Lebensrettermedaille ausgezeichnet wurde.

Der Antrag wurde durch die Gemeinde Kundl gestellt. Anlass war der Feuerwehreinsatz im Zuge des Arbeitsunfalles bei der Firma Garten- und Teichbau Eder vom 5. Mai 2015: Stefan Baumann war als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Kundl vor Ort und ist mit Atemschutz in den

Schacht zu den beiden bewusstlosen Opfern gestiegen, um diese an einer Leine zu befestigen. So konnten die Opfer durch die anderen anwesenden Einsatzkräfte hochgezogen werden.

Bürgermeister Anton Hoflacher hat Stefan Baumann für diesen Einsatz persönlich seinen Respekt ausgesprochen und ihm zu seiner Auszeichnung gratuliert. Als Dank und Anerkennung dieser Leistung überreichte der Bürgermeister dem jungen Feuerwehrmann auch ein Geschenk von der Marktgemeinde Kundl.



Foto: privat

Landespatron auf Besuch in Kundl

Seit fast zwei Jahren wandert der Hl. Josef, Landespatron von Tirol und Schutzheiliger der Arbeiter, durch das Tiroler Unterland. Nach verschiedenen Standplätzen hat der Schutzheilige nun vor einigen Wochen in der Zimmerei von Andreas Seebacher einen Ehrenplatz gefunden.

Die Barockfigur – eine Leihgabe des Dommuseums Salzburg – wird in Betrieben jeweils für ein paar Wochen aufgestellt.

Sie soll an alte Traditionen und wesentliche Lebenssymbole, wie u.a. die Versorgung der Familie erinnern. Auch wer nicht religiös ist, kann sich mit der Skulptur, die Josef als Arbeiter mit Werkzeug und als Vater zeigt, vielleicht identifizieren.

Die Idee zu dieser Wanderschaft stammte von Heiner Sternemann, Leiter der Betriebsseelsorge der Diözese Salzburg, der sich über die positive Annahme in Tirol sehr freut.



Foto: privat

Norbert Wolf

Zimmermeister Andreas Seebacher mit dem Hl. Josef

Kundl Seinerzeit: „Schwarzmander“ im Exil in Kundl

Schon vor 1943 gab es Überlegungen, die weltberühmten 28 Bronzefiguren des Maximilian-Grabes aus der Innsbrucker Hofkirche an einen sicheren unterirdischen Ort zu bringen, um sie vor Bombenzerstörung zu schützen. Die Wahl fiel schließlich auf den von der Brauerei Kundl zur Verfügung gestellten Felsenkeller am Eingang zur Kundler Klamm. Dieser schien trocken, bot die Möglichkeit der Lüftung und eine ebene Zufahrt: eine wichtige Voraussetzung, damit der Transport der bis zu 3.000 kg schweren Figuren reibungslos verlaufen konnte. Nach dem ersten Bombenangriff auf Innsbruck, der einen hohen Blutzoll (269 Tote) forderte und riesige Sachschäden verursachte, kam Bewegung in die Sicherungsarbeiten.

Der Vater des Absamer Künstlers Karl Obleitner d.J. (geb. 1929) erhielt den Auftrag, die Bronzefiguren für den Transport vorzubereiten und schuf zu diesem Zweck entsprechende große Transportkisten aus schwe-

Halterungen für das Anheben und Verladen mit Flaschenzug eingebaut sein.

Vom Christtag (1. Transport) kamen dann jeden zweiten Tag je zwei Bronzefiguren auf einem speziell umgebauten Kabeltrommel Anhänger der Post nach Kundl.

In diesem Zusammenhang eine bis heute ungeklärte Frage: siehe Foto mit der Kundler Musik:

Wer kann sagen, zu welchem Anlaß die Kundler Musik im Herbst 1945 im zerstörten Innsbruck war?



Fotos: (3): Seinerzeit

ren Kanthölzern mit Einfassungsschablonen für die Figuren. In diese großen Gestelle mußten auch die

Die Bahnunterführung Rattenberg machte Probleme, die man durch Luftauslassen bei den Anhängerreifen lösen konnte (Bild). Am 20.1.1944 war die Bergung und Einlagerung im Kundler Brauerei-Felsenkeller abgeschlossen. Fast 2 Jahre verbrachten die gekrönten Häupter in Kundl.

Nach Kriegsende setzte sich sogar die französische Besatzungsmacht für die Rückführung der Schwarzen Mander ein: so kam es Ende Oktober Anfang November 1945 zum Rücktransport. Die Abreise der Hoheiten war ein Ereignis. Die Kinder aus Kundl schmückten die Figuren mit Blumen und Fichtenzweigen. Am 11. November wurden die letzten 2 Figuren auf einem von 10 Pferden gezogenen Wagen, von Schützen in Rotjacken und von einer Musikkapelle begleitet den Rennweg hinauf, an der Hofburg vorbei zur Hofkirche gebracht. Dort hatten die Spitzen der französischen und österr. Behörden die Aufstellung genommen.

Das Team Kundl Seinerzeit wünscht allen Lesern von Kundl life viel Spaß beim Betrachten der alten Ansichten.



Team „Kundl Seinerzeit“

Jakob Mayer 0699-10900900
Hannes Sollerer 0650-2644499

Lehre als Köchin abgeschlossen



Vor drei Jahren wurde in der Küche des Altenheims das erste Mal eine Lehre als Koch bzw. Köchin angeboten. Heuer hat Rebecca Mayr ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen, die Lehrabschlussprüfung hat sie mit gutem Erfolg bestanden.

Besonders erfreulich ist auch die Anerkennung des Landes Tirol, das dem Altenheim als Lehrbetrieb mit Ausbildungsleiter Dietmar Trummer ein Lob für die hervorragende Aus-

bildungsleistung ausspricht. Bgm. Anton Hoflacher und Dietmar Trummer gratulierten Rebecca herzlich und freuen sich, dass sie dem eingespielten Team zukünftig als Jungköchin erhalten bleibt.

Nach der ersten erfolgreichen Lehrlingsausbildung soll auch in den nächsten Jahren ein Lehrling die Chance bekommen, seine Ausbildung im neuen Sozialzentrum mitanond zu absolvieren.

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Andrea Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Hirschgulasch



Zutaten für 4 Personen

- 1 kg Gulasch vom Hirsch
- 3 EL Butterschmalz
- 200 g Zwiebeln klein gewürfelt
- 1 Möhre, klein gewürfelt
- 1 Stk. Knollensellerie
- 1 Handvoll Steinpilze
- 1 EL Tomatenmark, Salz und Pfeffer
- 6 Wacholderbeeren, 3 Nelken
- etwas Thymian
- 200 ml Wein, rot, trocken
- 400 ml Wildfond
- 1 EL Rotweinessig oder Balsamico
- 4 EL Preiselbeerkompott
- evtl. Zucker und Sahne

Zubereitung

Das Gulasch abtropfen lassen und trockentupfen. Das Butterschmalz im Bräter erhitzen, die Gulaschstücke darin scharf anbraten und wieder herausnehmen.

Zwiebeln, Möhre, Sellerie und Steinpilze im Bräter anbraten. Das Tomatenmark anschwitzen und nach und nach mit etwas von dem Rotwein, Wildfond und Pilzwasser ablöschen. Maximal aber vom Rotwein etc. die Hälfte, dann das Fleisch hinzugeben, salzen und pfeffern. Dann den restlichen Rotwein, Gewürze, Rotweinessig und 2 EL von den Preiselbeeren und evtl. eine Prise Zucker hinzugeben. Bei geschlossenem Deckel ca. 2 ½ bis 3 Stunden schmoren, bis das Fleisch zart ist, gelegentlich umrühren. Evtl. die letzte halbe Stunde ohne Deckel, damit die Sauce besser eindicken kann.

Zum Schluss die restlichen Preiselbeeren hinzufügen, mit Salz, Pfeffer, Rotwein abschmecken und wer mag, gibt einen Schuss süße Sahne dazu.

Gutes Gelingen!

1. Rote Nasen Lauf-Challenge: Laufen für den guten Zweck



Foto: Andrea Margreiter

Mütter mit Kinderwägen, ältere Menschen mit Rollator, Kinder und Erwachsene: Sie alle nahmen an der 5. Auflage des Rote Nasen Laufs in Kundl teil und leisteten ihren Beitrag für eine gute Sache.

Über die Rote Nasen Läufe werden die Clowndoktoren finanziert, die seit 1994 Lachen in unsere Spitäler bringen und damit vor allem den kleinsten und jüngsten Patienten Lebensfreude vermitteln. Österreichweit werden ca. 50 Läufe dieser Art veranstaltet – in Tirol sind es 9 Gemeinden, die einen Rote Nasen Lauf austragen, und wir Kundler/Breitenbacher gehören dazu!

Erstmalig, und für Österreich wohl ein Novum, trugen wir den Rote Nasen Lauf heuer als „Challenge“ aus, indem wir unsere Nachbargemeinde Breitenbach zu einem sportlichen Wettkampf einluden. Hochmotiviert nahmen an die 500 (!)

„Rote Nasen“ – 200 mehr als letztes Jahr – daran teil und absolvierten Runde um Runde für die gute Sache und für ihre Heimatgemeinde. Eröffnet hat den Lauf die Bundesmusikkapelle Kundl, indem sie wie in den Jahren zuvor die erste Runde spielend marschierte.

Der Alpenverein, der SC-Kundl und die Bäurinnen halfen als gut aufeinander eingespieltes Versorgungsteam, den Kalorien- und Flüssigkeitsverlust zu kompensieren. Erstmalig übernahmen die INNsiders den organisatorischen Ablauf und wirkten dabei so routiniert, als hätten sie es immer schon gemacht. Sie organisierten auch die „After Race Party“ im Foyer des Gemeindesaals. Die „3 Gfieriigen“ und die „Bannski's“ sorgten für eine gemütliche, ausgelassene Stimmung und für volle Tische vor dem Pavillon. Eine gelungene Veranstaltung, wie man auch an den Zahlen sehen kann: 500 Teilnehmer liefen 5.633

Runden, die von den Sponsoren ISI und ADEG mit 1 € pro Runde abgegolten werden. Hinzu werden 2.625 € an Startspenden direkt an die Rote Nasen überwiesen.

Letztendlich entschieden wir Kundler – nicht zuletzt wegen des Heimvorteils – die Wertung mit 4.900 zu 700 Runden deutlich für uns. Der Wanderpokal wird daher bis zur nächsten Challenge im Kundler Gemeindeamt zu bewundern sein.

Gerne möchten wir die Challenge auch nächstes Jahr wieder ausrichten, denn „mitanond“ können wir mit unserer Nachbargemeinde mehr erreichen – in diesem Fall für einen guten Zweck. Einen herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die Feuerwehr Kundl und die Mitarbeiter der Gemeinde, die diesen Lauf ermöglicht haben!

Stephan Bertel, Sportreferent

„Grüne Energie“ von Kundls Dächern Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran



Mit dem Haus der Musik, dem Gemeindeamt, und der Neuen Mittelschule wurden heuer drei gemeinde-eigene Gebäude mit umweltfreundlichen Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung ausgestattet.

Die Planung und Ausführung erfolgte durch die Stadtwerke Wörgl. Bei den PV-Anlagen unterscheidet man zwischen Volleinspeise- und Überschussanlagen. Die gewählten Modelle zählen zu den Überschussanlagen, d.h. nicht der Gesamtertrag wird in das Stromnetz der TIWAG eingespeist, sondern der Überschuss nach dem Bedarf der öffentlichen Gebäude.

Vor der Errichtung wurde daher jedes Gebäude ausführlich begutachtet, wobei auf eine möglichst hohe Eigenverbrauchsquote geachtet wurde. Gebäude, die tagsüber einen hohen Stromverbrauch aufweisen, sind besonders geeignet für PV-Anlagen, die den Strom untertags erzeugen und so den Verbrauch des Gebäudes abdecken können. Nach Erhebung des Stromverbrauchs – bei der Neuen Mittelschule wurden in Bezug auf die Rentabilität auch die eigenverbrauchsschwächeren Sommermonate berücksichtigt – wurde die Stärke der PV-Anlagen für den jeweiligen Strombedarf der Gebäude optimiert.

Die Stadtwerke Wörgl haben als Generalunternehmer für eine rasche und professionelle Umsetzung gesorgt. Das Haus der Musik erreicht nun 41,5 Kilowatt Peak, die Neue Mittelschule 35,5 und das Gemeindeamt 11,75 Kilowatt Peak. Das entspricht einem Jahresstromverbrauch von 20 Haushalten. Die Anlagen sind bereits errichtet und werden demnächst an das Netz angeschlossen. Dann wird die in Kundl produzierte Strommenge auch tagesaktuell unter www.kundl.tirol.gv.at/photovoltaik abrufbar sein.

Im Zuge des Neubaus wurde auch das **mitanond** mit einer PV-Anlage ausgestattet – geplant und ausgeführt von lokalen Firmen. Durch den Strombedarf der Großküche im **mitanond** ist hier eine ausgezeichnete Auslastung gegeben. Natürlich wird auch auf dem neuen Kindergarten eine PV-Anlage montiert. Hat sich die Stromgewinnung mit den PV-Anlagen eingependelt, könnte die Nutzung dann auch für Elektroautos und -fahrräder ausgelegt werden. Wir werden weiter darüber informieren!



V.l.n.r.: Projektverantwortlicher Hannes Krapf, Bgm. Anton Hoflacher und GF der Stadtwerke Wörgl Reinhard Jenewein

Landesmeisterschaften Aerobic, Dance und Step



Foto: Nik Hadzhiev

Michelle Sieberer in Aktion

Am Sonntag, den 5. Juli 2015 wurden im Gemeindesaal Kundl die Tiroler Landesmeisterschaften in Sportaerobic, Dance und Step abgehalten. Trotz der heißen Temperaturen konnte unter der Leitung von Landesfachwartin Helga Galvan mit ihrem Team ein toller Wettkampf ausgetragen werden.

Der Gastgeber LSA Kundl wurde unterstützt von den Vereinen ACT Wörgl und SAB Brixlegg. Auch Gäste vom Aerobicstützpunkt in Halle/Deutschland waren angereist, um an den offenen Tiroler Meisterschaften teilzunehmen. Die Sportlerinnen waren hoch motiviert, nach diversen Teilnahmen bei den Österreichischen und den Bayrischen Meisterschaften sowie diversen internationalen Wettkämpfen nun vor ihrem heimischen Publikum ihr Talent unter Beweis zu stellen und zu zeigen, was und wofür sie das ganze Jahr fleißig trainiert hatten. Der Tiroler Alpencup stellt traditionell den Abschluss der

Trainingsaison dar und die Traineeinnen konnten mit den Leistungen der Mädchen höchst zufrieden sein.

Angetreten waren auch einige der jüngsten Kinder vom Sportaerobic-Training in der VHS Kramsach, die trotz nur einmal wöchentlichem Training schon den Mut gefasst hatten, sich auf der Bühne vor Publikum zu präsentieren. Die älteste Teilnehmerin des Wettkampfs war Tirols erfolgreichstes Sportaerobic-Ausnahmetalent Michelle Sieberer vom ACT Wörgl, die in der Klasse Elite 18+ startete und eine perfekte Kür vorführte.

In der Altersklasse der Sechs- bis Achtjährigen erhielt Luana Kovacevic vom ACT Wörgl den Siegerpokal. In der Altersklasse der neun bis elfjährigen ging der Sieg an Anna Höger, ebenfalls vom ACT Wörgl. Laura Baumgartner vom SAB Brixlegg konnte sich in der heiß umkämpften Altersklasse 12 bis 14 Jah-

re durchsetzen und den Pokal nach Hause tragen. Emma Astner trat für den LSA Kundl in der Altersklasse 15 bis 17 Jahre an und wurde ebenfalls Tiroler Landesmeisterin.

Auch die diversen Gruppenauftritte konnten das Publikum begeistern, wobei viele der Mädchen mehrfach in verschiedenen Formationen (Trio, Gruppe, Dance und Step) antraten und dabei immer höchst konzentriert verschiedenste Choreografien umsetzten. Im Sommer wurde pausiert, seit September wird schon wieder fleißig trainiert.

Helene Astner

Wer sich dafür interessiert, Sportaerobic/Dance bzw. Step kennenzulernen und sein Kind für Herbst anmelden möchte, kann sich mit Trainerin Helga Galvan unter Tel. 0699/19590177 in Verbindung setzen.

Tennis-„Saitenblicke“

Eine ereignisreiche Saison neigt sich dem Ende zu und bevor sich der TC Kundl in die Winterpause zurückzieht wollen wir die Höhepunkte der Sommersaison noch einmal in Erinnerung rufen.

2. KIA Open:

Den absoluten Höhepunkt bildete auch heuer wieder der Finaltag der 2. KIA Open. Nach 3 spannenden Spieltagen, mit Tennisspielern aus ganz Österreich, standen sich dann mit dem Wörgler Christoph Steiner (UTC Vandans) und dem Innsbrucker Manuel Belutti (TC Igls), zwei Tiroler im Finale gegenüber. Christoph Steiner konnte nach einem hochklassigen Match, mit vielen Fans, den Sieg für sich verbuchen. Der TC Kundl gratuliert allen Spielern recht herzlich und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Fotos (3): TC Kundl



Tennisnachwuchs:

Auch unsere Tennisjugend war im Juli und August wieder sehr erfolgreich.

Julian Wieser, Moritz Fuchs, Lukas Tusch, Elias Häusler, Coleen Seebacher,

Philipp Wieser und Gabriel Häusler konnten bei den Raika Cup Turnieren Stockerplätze gewinnen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch viel Erfolg in der Herbstsaison und vor allem viel Freude mit eurem Hobby.



Clubmeisterschaft 2015:

Anfang August kämpften wieder 65 Teilnehmer im Rahmen der Clubmeisterschaft um den Meistertitel. Besonders hervor zu heben ist die Leistung von Andreas Fuchs, der in 3 Bewerben als Sieger vom Platz ging.

Die Ergebnisse:

Damen: Bianca Schachner
Damen Doppel: Elke Adamski und Anni Häusler
Mixed Doppel: Gela Seebacher und Gerd Binder

Herren A: Andreas Fuchs
Herren B: Horst Steinbacher
Herren 35+: Andreas Fuchs
Oldys Cup: Florian Reinisch
Kundler Klamm Cup: Horst Steinbacher
Herren Doppel: Andreas Fuchs und Dieter Binder



SC Kundl: Der Blick geht nach vorne



Nach der schwierigen letzten Saison blicken die Verantwortlichen des SCK optimistisch in Zukunft.

Die KM I musste zwar mit Stefan Oberhuber und Thomas Meixner zwei Leistungsträger abgeben, aber mit Mathias Perktold konnte ein adäquater Ersatz gefunden werden. Der Ex-Profi (Wacker Innsbruck, Vienna) soll die Fäden im Mittelfeld ziehen und das Spiel des SCK gestalten. Erfreulich ist, dass immer mehr junge Eigenbauspieler in die KM I drängen. So feierten in dieser Saison Clemens Kogler (15), David Steinbacher (16) und Thomas Auer

(16) bereits ihr Debüt in der KM I. Das Saisonziel ist klar. Man will nach gutem Start, mit dem Abstiegskampf so wenig wie möglich zu tun haben und einen gesicherten Mittelfeldplatz erreichen.

Ähnliches gilt für die KM II. Trainer Thomas Fleischhacker hat die schwierige Aufgabe, junge Nachwuchsspieler in den Kader zu integrieren. Neben den oben erwähnten Spielern stehen mit Benedikt Bertel, Thomas Hoflacher, Marc Leutgab, Mirnes Majetic und Rene Moser weitere junge Spieler des Jahrganges 2000 im Kader. Und die Burschen sind mit großem Einsatz bei

der Sache und damit ein Versprechen für die Zukunft.

Im Nachwuchs läuft es sehr rund. Die Spielgemeinschaft mit unserem Partnerverein SV Breitenbach ist problemlos, nur die Trainersuche bereitete der Nachwuchsleitung einige Sorgen. Letztendlich konnten aber alle Jahrgänge besetzt werden, und es wurden elf Mannschaften in neun Jahrgängen zum Meisterschaftsbetrieb des TFV gemeldet. Zudem gibt es natürlich wieder einen eigenen Fußballkindergarten.

Reinhold Ebenbichler



Danke Stefan

Mit dem letzten Spiel der abgelaufenen Saison ging eine Ära in Kundl zu Ende. Stefan Oberhuber verließ nach 16 Jahren und rund 800 Spielen für den SCK das letzte Mal als Spieler den Rasen des Kundler Achenstadions. Stefan kam 1999 vom SK Jenbach und wurde in Kundl sofort heimisch.

Inzwischen ist er mit einer Kundlerin verheiratet und hat in Kundl ein Haus gebaut. Mit dem SCK wurde er u.a. Tiroler Meister und Cupsieger und war jahrelang Kapitän der KM I. Wir wünschen ihm alles Gute bei seiner neuen Aufgabe als Spielertrainer unseres Partnervereines SV Breitenbach.

Sommerspaß für Wintersportler



Foto: Patrick Wurzbauer

Einschulung der Kids von WSV und RV durch das kompetente Team von „wetsports“

Immer wieder lockt der Hödenauersee in Kiefersfelden mit seinem Wasserskilift die Wintersportler aus Kundl an.

Heuer verbrachten die Kinder und Jugendlichen vom Wintersportverein und vom Rodelverein wieder einen tollen gemeinsamen Vormittag und wie könnte es anders sein, bei

herrlichem Sonnenschein.

Für großes Vergnügen sorgten auch die „Stehversuche“ der mitgereisten Eltern.

Weitere Fotos auf www.wsv-kundl.at

2. Gaudifest des WSV Kundl

Der Wintersportverein lud zum 2. Gaudifest beim Musikpavillon ein.

Eine kurze Regenpause konnte die tolle Stimmung unserer Gäste und der Helfer nicht beeinflussen.

Alle Einnahmen aus der Veranstaltung kommen der Sportförderung der Kinder und Jugendlichen unseres Vereins zugute.

Walter Kapfinger



Foto: Conny Gampfer

Redaktionsschluss

26. November 2015

kundllife@kundl.tirol.gv.at

Vorbereitungen beim EHC laufen auf Hochtouren

Fotos: (2): EHC Kundl



Minicrocodiles im Klettergarten Zauberwinkl

Schon bald können unsere Spieler wieder in der Eisarena der schwarzen Hartplastikscheibe hinterher jagen. Denn mit dem ersten Oktober-wochenende steht unsere Eishalle den EHC'lern wieder zur Verfügung.

Mit Volldampf wird dann im Nachwuchs losgelegt. Gilt es doch, an die letztjährigen Leistungen anzuschließen bzw. weiter aufzubauen. Verantwortlich für dieses Unterfangen wird der neu verpflichtete Trainer Stefan Stern sein.

Stefan, der in Kundl kein Unbekannter ist, wird drei Mal wöchentlich mit den Kindern der U8, U10 und U12 trainieren. Ihm zur Seite steht wie in der Vergangenheit Martin Svelak, der darüber hinaus unser Koordinator zu den Kindern aus Zell am Ziller ist.

Bevor jedoch die Trainingszeit beginnt, haben unsere Nachwuchssportler an einem 2-tägigen Aus-

flug in der Wildschönau teilgenommen. Zelten, Hochseilklettergarten, Wandern, Lagerfeuer und einiges mehr stand an beiden Tagen auf dem sportlichen „Menü“.

Einiges Neues gibt es natürlich auch von unserer Herren Kampfmansschaft zu berichten.

Intensiv haben sich die Verantwortlichen während der Sommermonate mit Ursachenforschungen beschäftigt. Was ist der Grund, warum unsere so erfolgreichen Herren doch immer wieder knapp vor der Ziellinie scheitern? Fehlende Routine, fehlender Leithammel oder einfach doch nur das Nervenkosüm? Trainer Jaro Betka, der neue Kundl Coach wird sicher einiges zu tun haben, damit sich der erhoffte Erfolg einstellt.

Mit den Neuzugängen Stefan Pittl, Florian Stern, Igor Ivanov, Christoph Bacher und Daniel Schwaighofer konnten die gewünschten Verstärkungen geholt werden.

Gespannt darf man auf alle Fälle auch auf die Rückkehr der beiden Jung-

spunde Sven Zangerl und Sebastian Schild sein, welche beide nach mehreren Saisons in Innsbruck wieder zurück nach Kundl kommen.

Alle EHC Fans haben am 10. Oktober erstmalig die Gelegenheit, die neuen Crocodiles im Freundschaftsspiel gegen die SparOilers aus Salzburg zu sehen – Beginn ist um 18.00 Uhr.

Die Meisterschaft beginnt am 16. Oktober um 19.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen SV Silz.

Gerhard Maier

Weitere Meisterschaftsheimspiele:

23. Oktober	Hohenems
30. Oktober	Kufstein
13. November	Brixen/ Freienfeld (Südtirol)
27. November	Zirl
8. Dezember	SPG Feldkirch/ Lustenau



Igor Ivanov – mit der Routine des ehemaligen ZSKA Moskau Spielers soll Ruhe ins Spiel der Kundler kommen

Drei Darts – drei Meister – drei Aufsteiger

Sensationelle Saison der Kundler Darter: Mit fünf Mannschaften startete der DC Unicorn Kundl in die Saison 2014/15.

Mit großer Spannung wurde vor allem das Abschneiden unseres Vereins in der höchsten Tiroler Spielklasse und die erste große Bewährungsprobe unserer Nachwuchstalente in der Regionalliga Mitte erwartet. Bereits nach den ersten Begegnungen im Herbst zeigte sich, dass vier Mannschaften bei der Titelvergabe in der jeweiligen Klasse ein Wörtchen mitreden werden. Schlussendlich konnten unsere Jungstars Kevin Hosp, Andreas Lechner und Patrick Mauracher unter der Führung von Christian Traar den vielumjubelten Meistertitel für Kundl sichern. Daneben zeigten auch die Oldies – von den Mitgliedern „liebevoll“ nur „die Silberrücken“ genannt – unter Hans Schipflinger, dass sie noch nicht zum alten Eisen gehören und konnten ihrerseits in der Regional-



Fotos (2): DC Kundl

liga Ost brillieren. Die Truppe um Daniel Reißbacher lag vor der letzten Begegnung noch an der Spitze der Gebietsliga Ost, musste sich aber schlussendlich mit dem zweiten Platz begnügen, welcher aber trotzdem zum Aufstieg berechtigt.

Auch das vierte Team um Gerhard Lechner konnte bei ihrem ersten Anreten im Ligabetrieb überzeugen und macht Hoffnung für die Zukunft! Den sensationellen Höhepunkt aber erreichte unser Aushängeschild mit Andreas Kupfner, Herbert Fuchs, Florian

Scheiterer, Halil Kilic (Tiroler Meister im Cricket-Bewerb) und Bianca Michalcyk in der Tiroler Liga. Ungeschlagen sicherten sie sich den Tiroler Meistertitel! Bei der anstehenden Bundesligaqualifikation in St. Pölten konnte das große Aufstiegsziel leider nicht erreicht werden, auch weil zwei Spieler beruflich verhindert waren.

Trotzdem lässt diese Saison zuversichtlich in die Zukunft blicken und mit vollem Elan startet der Kundler Dartclub in die hoffentlich genauso erfreuliche Zukunft!

Kundler Dartturnier – ein voller Erfolg!

Nach zahlreichen Tagen der Vorbereitung war es am 22. August 2015 endlich wieder so weit.

Der DC-Unicorn Kundl veranstaltete im Gemeindesaal Kundl sein 8. Kundler Dartturnier. Wie schon die Jahre zuvor konnten wir uns auch heuer wieder über eine unglaublich hohe Teilnehmerzahl freuen. Ca. 200 SpielerInnen aus ganz Österreich, Deutschland, Südtirol usw. waren gemeldet. Spannende, teilweise hochklassige Begegnungen, professionelle Turnierleitung, technische Raffinessen, sowie eine einzigartige Finalshow, eine Bombenstimmung, super-leckeress Essen („Buna“ sei Dank!),... machten dieses Turnier für den DC-Unicorn Kundl zu einem unvergesslichen Tag bzw. zu einer unvergesslichen Veranstaltung. Sogar vier Spieler der PDC (Professi-

onal Dart Cooperation) fanden den Weg nach Kundl! Der Verein möchte an dieser Stelle nicht nur den Siegern, sondern allen Spielerinnen und Spielern zu ihren Leistungen recht herzlich gratulieren. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der Marktgemein-

de Kundl und allen Sponsoren, ohne welche eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Denn vor allem durch euch wurde dieses Turnier für uns eine überwältigende, einzigartige und unvergessliche Veranstaltung!

Andreas Krigovszky



Die Österreichischen U20 Damen sind Europameister



Foto: www.gethorizontal.com

In der Ultimate Frisbee Szene fanden heuer Weltmeisterschaften und Europameisterschaften in verschiedenen Altersklassen statt.

Österreich war wieder mit von der Partie und schickte innerhalb von 3 Wochen (Juli bis August) acht Nationalteams zu den Bewerben.

Den größten Erfolg hatten heuer die U20 Damen, die sich in Frankfurt bei der Europameisterschaft gegen zwölf Nationen durchsetzen konnten und den ersten Platz erreichten. Die Österreicherinnen – unter denen auch vier INNSiders aus Kundl waren – absolvierten die Vorrunde mit drei Siegen und zwei Niederlagen und spielten im Viertelfinale gegen England. Es war ein hart umkämpftes Spiel. Die Österreicherinnen aber bewahrten einen kühlen Kopf und konnten das Spiel mit 13:12 gewinnen. Das Halbfinale wurde souverän gegen die Tschechinnen gewonnen und im Finale besiegten die Österreicherinnen Italien mit 5 Punkten Vorsprung (14:9).

Die U17 Damen waren mit einem vierten Platz das zweitbeste Nationalteam Österreichs.

Die U17 und U20 Open (nur Jungs) konnten das Turnier mit einem guten 7. Platz abschließen. Sehr erfreulich ist auch der Spiritsieg der U17 Open, die damit zum fairsten Team Europas in ihrer Klasse gekürt wurden.

Eine ganz starke Leistung erbrachten auch die ***U23 Open*** bei den Weltmeisterschaften in London. Das Team, mit acht Spielern von den INNSiders, verpasste nur ganz knapp (15:16) gegen Japan den Einzug in das Halbfinale. Die Jungs zeigten sich trotzdem noch siegesstark und konnten den noch bestmöglichen 5. Platz erreichen und wurden somit zweitbestes europäisches Team.

Bei den Europameisterschaften der Allgemeinen Spielklasse (Open, Damen und Mixed) in Kopenhagen, erzielte die Open Mannschaft als bestes der drei Österreichischen Teams den 5. Platz.

Insgesamt spielten 24 INNSiders in 7 der 8 Nationalteams und können auf ihre heurigen Leistungen stolz sein. Bildunterschrift 1 (U20 Damen): Die U20 Damen aus Österreich zeigten sich stark und wurden Europameister

Viktoria Keil



Die U23 Open verpassten das Halbfinale nur knapp und erreichten den hervorragenden fünften Platz

Jugendschach Kundl: Bei heißem Sommerwetter an die Bretter

Bei Freiluftsportarten denkt man wohl als erstes an Fußball, Skifahren oder Skispringen. Das Schachspiel – bei vielen nicht einmal als Sportart wahrgenommen – fristet auch in dieser Hinsicht eher ein Schattendasein.

Um es zumindest in Kundl ins grelle Sommerlicht und an die frische Luft zu rücken, haben wir auch heuer an der Spielewoche teilgenommen und bei der Schnitzeljagd eine Station am Pavillon betrieben: Zunächst einmal führten unsere drei routiniertesten Jugendspieler die Kinder und Jugendlichen durch einen Schachschnellkurs und brachten ihnen innerhalb weniger Minuten die Schachregeln bei.

Im Anschluss daran wurden die frischgebackenen Schachmeister mit kniffligen Schachrätseln konfrontiert, die sie im Team bravourös meisterten.

Viel geschehen ist ansonsten im Sommer bei uns nicht – abgesehen natürlich von unserem Training, das jeden Freitag und Samstag das ganze Jahr hindurch stattfindet.



Die „routinierten Trainer“ Arthur Kruckenhauser, Hans-Peter Totschnig und Benedikt Bertel

Im September starten wir mit zwei Mannschaften in die Meisterschaft. Dabei achten wir wieder darauf, mindestens die Hälfte der Bretter mit unseren Jugendspielern zu besetzen. Nach zwei fantastischen Saisons ist unsere erste Mannschaft durch fast die gesamte Liga marschiert und mittlerweile in der zweithöchsten Tiroler

Klasse angekommen. Dort möchte sie auch gerne länger bleiben.

Unsere zweite Mannschaft hat etwas weniger ambitionierte Ziele: Mit ihr treten wir in der untersten Liga an, weshalb wir uns um den Klassenerhalt keine Gedanken machen brauchen.

Stephan Bertel, Obmann

Amputiertentennis – erfolgreiche Saison

Erfolgreiche Sommersaison für Wolfgang Bliem im Amputiertentennis

Bei den bisher absolvierten Bewerben im Amputiertentennis konnte der Kundler Spieler Wolfgang Bliem einige Erfolge erreichen.

Bei den Österreichischen Einzel-Meisterschaften in Krems erreichte Wolfgang Bliem mit seinem Doppelpartner Matthias Höll aus Abtenau den Österreichischen Vizemeister im Doppel.

Nach dem Tiroler Meister- (Einzel) & Vizemeistertitel (Doppel) im letzten Jahr wollte Wolfgang Bliem heuer das Double bei den Tiroler Meisterschaften

in Reutte erreichen. Im Einzel- und Doppelbewerb traf er wieder auf die gleichen Gegner wie im letzten Jahr.

Im Einzelbewerb konnte sein Gegner Ferdinand Mader aus Bad Häring den Spieß umdrehen und so gewann dieser heuer im Champions-Tiebreak im 3. Satz. Das Endergebnis lautete somit

5:7 / 6:4 / 10:5 für Mader.

Im Doppelbewerb demonstrierten die letztjährigen Vizemeister ihre eigene Klasse im heurigen Jahr und so setzten sich Wolfgang Bliem und sein Doppelpartner Julian Fuchs aus Natters ganz klar mit 6:2 / 6:2 durch.

Wolfgang Bliem



Spielewoche 2015



Rote Nasen Lauf 2015

